

Sechste Niederlage im neunten Spiel

Zum zweiten Mal in dieser Spielzeit geht der SC Feucht in Führung, kann den Vorsprung aber nicht mal bis zur Pause halten. Dann besiegeln zwei direkt verwandelte Freistöße die sechste Saisonniederlage.



Muss in Ingolstadt viermal hinter sich greifen: SC-Keeper Lukas Peterson.

INGOLSTADT - Auch im neunten Spiel hat es für den 1. SC Feucht in der Bayernliga Nord nicht für den ersten Saisonsieg gereicht. Die Zeidler unterlagen am Freitagabend vor nur 40 Besuchern beim zweiten Anzug des Drittligisten FC Ingolstadt 04 II mit 2:4 (1:2).

Die Anfangsphase verlief ausgeglichen, die Gäste hatten bereits Möglichkeiten, in Führung zu gehen. Der agile Tarik Sormaz war es, der in den Strafraum eindrang und der dort nur regelwidrig gestoppt werden konnte. Der Gefoulte trat selbst an und besorgte damit für sein Team nach dem Auswärtsspiel in Cham für die zweite 1:0-Führung in dieser Saison (18.). Doch diese hatte nur acht Minuten Bestand. Bei einem Abwehrversuch wurde der Ball so unglücklich abgefälscht, dass er Ingolstadts Mittelstürmer Jeroen Krupa vor die Füße fiel und der zum 1:1 einschoss (26.). „Wir haben im Moment auch nicht das Spielglück, dass man braucht, um mal eine Führung oder ein Unentschieden in die Pause zu bringen“, stellte SC-Coach Dominik Haußner fest.

„Dem Gegner zu leicht gemacht“

Denn noch vor dem Kabinengang schleppte es ein zweites Mal im Kasten der Mittelfranken, gehütet von Lukas Peterson. Ingolstadt schlug nun hohes Tempo an, griff mutig an. Als die Feuchter Abwehr auf Abseits spielte, umlief Krupa diese Falle, bekam den Steckpass und war nun völlig frei vor Peterson, was der Angreifer zu seinem dritten Saisontor und zum 2:1-Pausenstand nutzte: „Wir hatten auch noch Möglichkeiten, aber meine junge Mannschaft hat es dem Gegner bei den beiden Gegentoren einfach zu leicht gemacht“, stellte Haußner fest.

Zwei Traumtore

Bei einem Abwehrversuch kurz nach der Pause zogen die Gäste 20 Meter vor dem Tor ein Foul, es gab Freistoß. Fabian Cavadias, Abwehrchef der Ingolstädter und vorige Saison noch in Diensten des Regionalligisten 1. FC Schweinfurt 05, ist Spezialist für solche Aufgabe. Der 22-Jährige versenkte die Kugel zum 3:1 (50.). Feucht steckte nicht auf und nach Vorbereitung über rechts von Sormaz schloss Tarkan Ücücü zum 2:3 ab (56.).

Da keimte noch einmal Hoffnung im Lager des Tabellenletzten auf. Die verflog aber nur zwei Minuten später. Kyle Devost hatte so lange am Trikot des Ingolstädter Spielers gezupft, bis der Schiedsrichter einen Pfiff abgab. Fast an gleicher Stelle wie beim 3:1 gab es einen Freistoß und den setzte erneut Cavadias zum 4:2 in die Maschen (58.).


Kein Geburtstagsgeschenk


Trainer Haußner, der am Donnerstag, also einen Tag vor dem Ingolstadt-Spiel, seinen 45. Geburtstag gefeiert hatte, bekam also kein Geschenk von seinem Team. „Wir hatten noch zwei, drei Möglichkeiten zum 3:4, dann wäre vielleicht noch etwas gegangen. Aber Ingolstadt II hat ein hohes Tempo angeschlagen und hat die Möglichkeiten, die wir ihnen zu leichtfertig geboten haben, genutzt. Es wäre bei einem glücklicheren Spielverlauf vielleicht für uns ein Punkt drin gewesen. So aber war es ein verdienter Sieg der Gastgeber. Wir hatten heute einfach nicht das Momentum auf unserer Seite“, bilanzierte Haußner.


Bereits am Dienstag, 12. September, kommt es für den 1. SC Feucht zum Nachholspiel beim ASV Neumarkt. Anpfiff am Deininger Weg ist um 17.30 Uhr. Das ist für den SC das nächste Kellerduell, in dem es für Feuchts Coach Haußner gegen einen seiner Ex-Klubs geht.

 FC Ingolstadt 04 II	4 : 2 (2:1)	 1. SC FEUCHT	
Aufstellung			
Leopold Leimeister	1	1	Lukas Peterson
Thomas Rausch	3	3	Kyle Devost
Benedikt Schwarzensteiner	4	4	Vitus Zimmermann
Jeroen Krupa	9	6	Patrick Tekeser
Donald Nduka	11	7	Tarkan Ücücü
Moritz Wiezorrek	15	8	Damyan Opcin
Fabian Cavadias	16	10	Tarik Sormaz
Leon Nuhanovic	19	17	Matthew Livingstone
Mario Götzendörfer	23	18	Eubene Um
David Udogu	24	33	Julian Arnold
Herbert Paul	26	44	Mike Grimm
Ersatzbank			
<i>Enrique Bösl</i>	12	25	<i>Niclas Rautinger</i>
<i>Aristotelis Dimitriadis</i>	2	5	<i>Jonas Düll</i>
<i>Johannes Birkl</i>	5	9	<i>Jannik Kiebler</i>
<i>Valentin Hoti</i>	6	19	<i>Darko Lukic</i>
<i>Mussa Fofanah</i>	7	20	<i>Marko Korene</i>
<i>Erion Metaj</i>	13	22	<i>Artur Matusiants</i>
<i>Jonas Perconti</i>	14	24	<i>Adil Hassanein</i>
<i>Muhammed Atak</i>	25		
<i>Fabio Riedl</i>	27		


Spielverlauf



18'  0 : 1 Tarik Sormaz

Jeroen Krupa 1 : 1  26'

Jeroen Krupa 2 : 1  35'


46'  Jannik Kiebler
Matthew Livingstone
Marko Korene
Julian Arnold


Fabian Cavadias 3 : 1  50'


Enrique Bösl   Kyle Devost

56'


 3 : 2 Tarkan Ücüncü

Fabian Cavadias 4 : 2  58'

Valentin Hoti  59'


Thomas Rausch 

Johannes Birkl 


Leon Nuhanovic 

Fabio Riedl 

Mario Götzendörfer 

Mussa Fofanah 

Moritz Wiezorrek 

Fabio Riedl  80'

83'  Artur Matusiants
Kyle Devost

86'  Artur Matusiants

87'  Marko Korene